

Darts

**Auswärtsniederlage für Double Trouble**

**MOLLIS** Der Dartclub Double Trouble - ehemals Santana Darter - musste sich in der A-Liga-Meisterschaft Südostschweiz/Liechtenstein auswärts in Mollis den Silver Backs mit 6:12 geschlagen geben. Zu Beginn der Partie konnten die Triesner den Tabellendritten noch fordern. Doch in der Schlussphase fehlte häufig das nötige Wettkampfglück. Für Double Trouble punkteten in den Einzel Roger Beck (3), Remo Senti (1) und Mario Schwendener (1). Zudem wurde ein Doppel gewonnen. In der Tabelle rangieren die Liechtensteiner hinter den Gladiators, dem Dartclub Tenne und den Silver Backs an vierter Stelle. (rob)

**Tabelle A-Liga Südostschweiz/Liechtenstein**

1. The Gladiators	7	93:33	21
2. Dartclub Tenne	7	92:34	18
3. AGIT Silver Backs	8	85:59	15
4. Double Trouble	7	51:75	6
5. Calanda Darters I	7	42:84	6
6. Darts United I	6	35:73	3
7. King Darters	6	34:74	3



Roger Beck blieb in drei von vier Partien ohne Satzverlust. (Foto: Vollmar)

# Panthers an die Leine nehmen und die ersten Punkte einfahren

**Squash** Nach zwei Runden steht der SRC Vaduz in der NLA noch ohne Punkte da. Im heutigen Heimspiel gegen die Panthers aus Kriens soll sich das ändern.

VON ROBERT BRÜSTLE

**D**er Auftakt in die neue Spielzeit ist den Residenzlerinnen missglückt. Im Heimspiel gegen Grabs gab es eine bittere 0:4-Niederlage und zuletzt zog man auswärts gegen Sihltal mit 1:3 den Kürzeren. Das heisst im Klartext, der SRCV steht nach zwei Runden gemeinsam mit den bisher ebenfalls enttäuschenden Grasshoppers noch ohne Punkt am Tabellenende. Um nicht vorzeitig wichtigen Boden auf die angestrebten Play-off-Plätze (Top 4) zu verlieren, müssen nun Zähler her. Das weiss auch Spielertrainer Davide Bianchetti, der auch unmissverständlich die Marschroute für das heutige Spiel gegen die Panthers ausgibt. «Für uns zählt nur ein Sieg.» Da der deutsche Toplegionär Jens Schoor derzeit in Ägypten an einem PSA-Turnier spielt, rückt der Italiener auf Position 1 vor und bekommt es mit Cédric Kuchen zu tun. Bianchetti: «Diese Partie muss ich gewinnen.»

Für Jens Schoor wird, wie in der Vorwoche, wieder sein Bruder Cars-

ten Schoor auf dem Court stehen und auf der Position 2 Amadeo Costa gegenüberstehen. Die Vorteile sind dabei klar aufseiten des SRC Vaduz. Dies gilt auch für die Positionen 3 und 4. Roger Baumann und Patrick Maier sind gegen Dennis Grüter respektive Nils Rösch zu favorisieren. «In Summe stellen wir das bessere Team und von daher wollen wir die ersten Saisonpunkte anschreiben», so der SRCV-Spielertrainer abschliessend.

**SQUASH NLA**

**SRC Vaduz – Panthers Kriens Do 19.30**

**Position 1:** Davide Bianchetti (ITA) – Cédric Kuchen (SUI 8)

**Position 2:** Carsten Schoor (GER) – Amadeo Costa (SUI 18)

**Position 3:** Roger Baumann (SUI 14) – Dennis Grüter (SUI 31)

**Position 4:** Patrick Maier (SUI 22) – Nils Rösch (SUI 38)

**Die weiteren Partien der 3. Runde**

Uster – Grasshoppers	Do 19.30
Grabs – Sihltal	Do 19.30
Vitis Schlieren – Pythons Kriens	Do 19.30
Pilatus Kriens – Bern	Do 19.30

**Tabelle**

1. Grabs I	2	8:0	6
2. Pilatus Kriens I	2	8:0	6
3. Sihltal I	2	7:1	6
4. Uster I	2	5:3	5
5. Bern I	2	4:4	3
6. Vitis Schlieren I	2	3:5	3
7. Panthers I	2	3:5	1
8. Pythons Kriens I	2	1:7	0
<b>Vaduz I</b>	<b>2</b>	<b>1:7</b>	<b>0</b>
10. Grasshoppers I	2	0:8	0



Davide Bianchetti und Co. sind gegen die Panthers in der Favoritenrolle. (Foto: NV)

Leichtathletik

**CAS verdoppelte Sperre von Jeptoo**

**LAUSANNE** Der Internationale Sportgerichtshof CAS verdoppelte die Doping Sperre der Marathonläuferin Rita Jeptoo auf vier Jahre. Von ihrem nationalen Leichtathletikverband war die Kenianerin wegen einer positiven EPO-Dopingprobe im September 2014 für lediglich zwei Jahre von Wettkämpfen ausgeschlossen worden. Dagegen hatte der Weltverband IAAF mit dem Verweis auf «erschwerende Umstände» Rekurs eingelegt und eine vierjährige Sperre gefordert. Parallel dazu hatte Jeptoo auf Aufhebung ihrer noch bis kommenden Samstag laufenden Zwangspause geklagt. Der CAS gab in seinem Urteil nun aber dem IAAF-Ansuchen statt und schloss die 35-Jährige bis Ende Oktober 2018 aus. Jeptoo wurden ausserdem ihre Siege beim Boston-Marathon im April 2014 und beim Chicago-Marathon im Oktober 2014 aberkannt. Sie muss auch die für diese Erfolge erhaltenen Preisgelder zurückzahlen und ausserdem 15 000 Schweizer Franken an Verfahrenskosten tragen. (sda)

## Volltreffer für Liechtensteiner Bogenschützen

**Bogenschiessen** Die Compound-Schützen des BSV Vaduz, die mitten in der Vorbereitung für die Ende Mai 2017 stattfindenden Kleinstaatenspiele in San Marino stecken, konnten mit dem kroatischen Toptrainer Dubravko Buden trainieren.

Vor seinem Trainingscamp in Schweden machte Dubravko Buden auf Initiative und Einladung des Liechtensteiner Compound-Jungschützen Stefan Zacharias einen zweitägigen Zwischenstopp in Liechtenstein. Stefan Zacharias durfte mit Buden schon in Kroatien mit dem ÖBSV-Kader und während der European Youth-Cups in Rom (ITA) und Bukarest (ROM) trainieren. Der Kroat, einer der weltweit gefragtesten Trainer und Förderer von unter anderem fünf Weltmeistern, nahm die Einladung dankend an.

**Einen extra Motivationsschub**

Die Liechtensteiner Compound-Schützen, welche nächstes Jahr Liechtenstein in San Marino vertreten möchten, versuchen sich so optimal wie möglich für die Kleinstaatenspiele vorzubereiten. Dass sie dabei die Unterstützung von Buden bekommen, gibt dem Team noch einen extra Motivationsschub. Jeder einzelne Schütze wurde von Buden mit-



Trainer Dubravko Buden mit Johann Bürzle, Stefan Zacharias, Fons Zacharias und Aurelia Schädler Zacharias (von links). (Foto: ZVG)

hilfe von Highspeed-Aufnahmen bei seinem persönlichen Schiessablauf gefilmt. Nach jeder Trainingssession wurden die Aufnahmen in der Gruppe angesehen und besprochen. Anhand der Aufnahmen zeigte Dubravko Buden jedem Schützen, wie er sich verbessern kann und auch die richtigen Tipps für das Training. Auch unterbreitete der Kroat Vorschläge zur Materialverbesserung. Die erforderlichen Kenntnisse wurden im Detail besprochen. Nach zwei intensiven Tagen hatte jeder Schütze ein persönliches «Hausaufgabenpaket».

Dubravko Buden, der das Land Liechtenstein erstmals besuchte, schätzte vor allem die Gastfreundlichkeit. Sehr erfreulich ist, dass der Kroat sich bereit erklärte, die FL-Schützen bis zu den Kleinstaatenspielen in San Marino weiter zu betreuen. Abschliessend kann man sagen: «Diese Trainingstage waren für den Liechtensteiner Bogensport ein wahrer Volltreffer.» (pd)

Basketball

**Golden State vor eigenem Publikum deklassiert**

**OAKLAND** Zum Saisonauftakt in der NBA setzte es gleich die erste grosse Überraschung ab. Der letztjährige Play-off-Finalist Golden State Warriors unterlag zu Hause den San Antonio Spurs mit 100:129 (46:64). Bei den Gästen überzeugten Kawhi Leonard (35 Punkte) und LaMarcus Aldridge (26). Bei den vor allem in der Verteidigung überforderten Warriors kamen Neuzugang Kevin Durant auf 27 und Stephen Curry auf 26 Punkte. Dagegen gelang den Cleveland Cavaliers ein Start nach Mass. Der NBA-Champion bezwang die New York Knicks mit 117:88 (48:45) und setzte beim ersten Spiel in der neuen Saison ein erstes Ausrufezeichen. Herausragend bei den Gastgebern wa-

ren Kyrie Irving mit 29 Punkten, Kevin Love (23) und Superstar LeBron James. Der Starspieler der Cavaliers kam mit 19 Punkten, 13 Assists und 11 Rebounds zu einem Triple-Double. Vor Spielbeginn erhielten die Cavaliers das Meisterbanner, welches traditionsgemäss unter die Stadiendecke aufgezogen wurde, und die Spieler ihre mit Diamanten besetzten Meisterringe. «Das war ein grosser Moment. Wir wollen auch in dieser Saison erfolgreich sein und dafür sorgen, dass unsere Fans im siebten Himmel bleiben», versprach LeBron James. (sda)

**NBA-Resultate**

Cleveland Cavaliers – New York Knicks	117:88
Portland Trail Blazers – Utah Jazz	113:104
Golden State Warriors – San Antonio Spurs	100:129

Motorsport

**Langstrecken-WM in Zukunft ohne Audi – Auch Werksfahrer Marcel Fässler betroffen**

**INGOLSTADT** Audi fährt seine Aktivitäten im Rennsport aus Kostengründen stark zurück. Die VW-Tochter beendet per Ende Saison ihr Engagement in der Langstrecken-Weltmeisterschaft des Automobil-Weltverbands FIA, was auch Werksfahrer Marcel Fässler betrifft. Zu den Langstreckenrennen gehören unter anderem die 24 Stunden von Le Mans. Diese hat Marcel Fässler, der Langstrecken-Weltmeister aus dem Jahr 2012, als Audi-Werksfahrer dreimal gewonnen: 2011, 2012 und 2014. Der 40-jährige Schweizer konnte und wollte sich gestern Mittwoch nicht öffentlich äussern, da er selber noch nicht genau weiss, wie es für ihn in Zukunft weitergehen wird.

Seit 1998 gelangen Audi insgesamt 13 Siege bei den 24 Stunden von Le Mans. Bei 185 Renneinsätzen erzielten die Audis 106 Siege, 80 Polepositionen und 94 schnellste Rennrunden. Zweimal gewannen die Hybrid-Rennwagen R18 e-tron quattro die FIA-Langstrecken-WM. Von 2000 bis 2008 sicherte sich Audi neunmal in Folge den Titel in der American Le Mans Series, die in dieser Zeit weltweit bedeutendste Rennserie für Le Mans-Prototypen.

**Neu in Formel E dabei**

Den Rückzug nach 18 Jahren in der Langstrecken-Weltmeisterschaft gab Audi-Chef Rupert Stadler vor rund 300 Mitarbeitern der Motorsport-Abteilung bekannt. Als Grund ver-

wies er auf die aktuellen Belastungen für die Marke im Abgasskandal. Es sei jetzt wichtig, sich auf das zu fokussieren, was Audi in den kommenden Jahren wettbewerbsfähig halte. Als Teil der Neuausrichtung seiner Motorsport-Strategie wolle sich Audi künftig an der Elektroauto-Rennserie Formel E beteiligen. «Das Rennen um die Zukunft tragen wir elektrisch aus», sagte Stadler am Mittwoch. Unangetastet bleibt das Engagement in der DTM. Zuvor hatte bereits das «Handelsblatt» berichtet, mit dem Rückzug aus der Langstrecken-WM könne Audi rund 300 Millionen Euro im Jahr einsparen. Zu dieser Summe äusserte sich der Autobauer jedoch nicht. (sda)